

Erfahrungsbericht: Mein Auslandssemester in Madrid an der Universidad Rey Juan Carlos

Bewerbung

Die Bewerbung für mein Auslandssemester in Madrid begann früh – die Abgabefrist war Ende Januar 2024. Der Prozess war umfangreich und hat einige Zeit in Anspruch genommen. Alles lief online ab, und nach der Zusage konnte ich mit der Vorbereitung starten.

Vorbereitung

Für das Auslandssemester habe ich eine zusätzliche Krankenversicherung bei Envivas abgeschlossen, die mir tatsächlich einmal Arztkosten i.H.v. erstattet hat. Das Learning Agreement war kurz nach der Zusage bereits angefordert, aber der Kursplan war nicht besonders übersichtlich, weshalb die Auswahl aufwendig war. Es gibt zwar viele Kurse, aber es war schwierig, Überschneidungen zu vermeiden. Zweistündige Kurse enden oft 20–30 Minuten früher, sodass man sie direkt hintereinanderlegen kann. Die Pauschalanrechnung erleichtert einem vieles beim Planen und auch vor Ort, kann ich definitiv empfehlen.

Die Unterkunftssuche war herausfordernd. Spotahome kann ich empfehlen, da es eine Absicherung gegen Betrug bietet. Die Lage ist entscheidend – idealerweise sollte man innerhalb von 20 Minuten mit einer U-Bahn-Linie ohne Umstieg ins Zentrum (Sol, Callao, Gran Vía oder Sevilla) kommen. Gute Viertel sind Salamanca, Retiro, Ibiza, Goya, Chueca, Atocha und Malasaña. Wir haben in Quintana (Ciudad Lineal) gewohnt – preislich attraktiv, aber ich hätte lieber noch näher am Zentrum gelebt. Die Uni-Unterkunft lohnt sich preisleistungstechnisch überhaupt nicht und auch von Vicalvaro im Allgemeinen ist abzuraten, weil es zu weit außerhalb ist und man dort die Stadt total verpasst.

Ein Muss für Madrid ist die Metro-Karte, die man am besten mit der Citylife Card organisiert. Das U-Bahn-System ist extrem gut ausgebaut und macht das Leben dort sehr einfach.

Ankunft in Madrid

Ich bin etwa 1,5 Wochen vor Semesterbeginn angekommen. ESN und Citylife organisieren viele Aktivitäten, wodurch das Kennenlernen neuer Leute sehr einfach ist. (Vor allem ältere) Spanier sprechen oft wenig bis gar kein Englisch, was die Kommunikation anfangs manchmal schwierig macht. Ein kostenloser Sprachkurs wurde von der Uni nicht angeboten, sondern es gab private Kurse für 200 € pro Monat, was sehr schade war.

Meine Roommates und ich haben uns schnell verstanden, und generell war es einfach, Kontakte zu knüpfen. Madrid hat mich direkt begeistert – die Stadt fühlt sich an wie ein kleines spanisches New York.

Studium und Universität

Ich habe am Vicalvaro Campus studiert und würde empfehlen, ausschließlich dort Kurse zu wählen, da das Pendeln zwischen den Campus-Standorten sehr nervig ist. Trotz Planung

musste ich vor Ort einige Kurse umwählen, da es Überschneidungen gab, was ziemlich stressig war.

Meine gewählten Kurse:

- **Marketing Plan** (6 ECTS): Lehrreiches Fach mit vielen praktischen Anwendungen. Die Klausur war schwierig, da die Aufgabenstellungen oft unklar formuliert waren. Die Gruppenarbeit war sehr umfangreich, und der Professor hatte gelegentlich eine cholerische Art, war aber fair. Anwesenheit wurde kontrolliert.
- **Human Resource Management** (4,5 ECTS): Einer der besten Kurse! Der Professor war super nett und sprach sehr gutes Englisch. Die Klausur und das Gruppenprojekt waren vergleichsweise einfach. Sehr empfehlenswert.
- **Market Research** (4,5 ECTS): Definitiv zu empfehlen! Sehr praxisnaher Kurs mit vielen wertvollen Einblicken, die einem im realen Leben etwas bringen. Wer zwei Midterms besteht, kann die Hauptklausur umgehen.
- **Product Policy** (6 ECTS): Kein Gruppenprojekt, sondern machbare Gruppenaufgaben während der Stunden. Stoff war machbar, angenehmer Kurs.
- **Psychology applied to Marketing** (4,5 ECTS): Klingt spannend, war aber eher trocken. Die Klausur war anspruchsvoll, und es gab keine guten Folien zum Lernen. Würde ich nicht empfehlen.
- **Consumer Behavior** (4,5 ECTS): Interessanter und machbarer Kurs mit interaktiven Elementen, die 10 % der Endnote ausmachten. Sehr empfehlenswert.

Die meisten Kurse bestanden aus Gruppenarbeiten (ca. 30 % der Note), Klausuren (60 %) und kleineren Abgaben (10 %). Besonders Anfang Dezember wurde es stressig, weil fast alle Abgaben und Präsentationen gleichzeitig fällig waren.

Die Mensa der Uni war eher enttäuschend. Warme Gerichte kosteten 7 € und waren nicht besonders gut. Alternativ gab es passable Sandwiches für 3 €. Viele Studierende brachten ihr eigenes Essen mit und wärmten es in den Mikrowellen vor Ort auf oder kauften sich etwas in den nahegelegenen Supermärkten oder Fast-Food-Ketten.

Das allgemeine Niveau der Uni war niedriger als in Deutschland. In Gruppenarbeiten waren spanische Studierende oft weniger engagiert, weshalb ich Erasmus-Gruppen eher empfehlen würde.

Leben in Madrid

Die spanische Tapas- und Barkultur ist einzigartig. Besonders „100 Montaditos“ ist eine günstige und coole Option. Auch die Mana Bar Descalazes ist oft eine Option, ein 0,4 Bier kostet einfach nur einen Euro. Es gibt auch eine riesige Auswahl an großartigen Restaurants:

- **Honest Greens** (gesunde Bowls)
- **Briochef, Porneat, BDP Smash** (sehr gute Burger)
- **Swiss Butter** (günstiges, leckeres Steak)
- **Grosso Napoletano** (beste Pizza)
- **Wingstop** (sehr gutes Chicken)
- **Takos al Pastor** (leckerste Tacos und Quesadillas)

Für Fußballfans: Atlético Champions-League-Tickets gibt es bereits ab 32 € und sind leicht erhältlich. Real Madrid-Tickets sind teurer (60–100 €), erfordern eine Mitgliedschaft (30 €) und einiges an Aufwand.

Madrid ist eine wunderschöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Besonders beeindruckend waren die Weihnachtsbeleuchtungen, der Retiro-Park, der Palacio de Cibeles und die Sonnenuntergänge am Templo de Debod, allerdings ist die gesamte Stadt an sich einfach unfassbar schön.

Falls jemand eine internationale Kirchengemeinde sucht, kann ich die Immanuel Baptist Church sehr empfehlen. Dort gibt es tolle Veranstaltungen wie African Gospel Nights und eine sehr nette Young-Adults-Gruppe. Für Gym-Gänger empfehle ich Fit-Up, was einen monatlich kündbaren Tarif für 20 Euro anbietet (mit Citylife-Karte).

Trips

Madrid ist perfekt für Reisen, da es einen großen, gut angebundenen Flughafen gibt. Besonders empfehlenswert:

- **Fuerteventura:** Mein absoluter Lieblingsurlaub! Extrem günstige Flüge im Winter, wunderschöne Sandstrände und tolles Wetter. Ein unglaubliches Erlebnis, das ich jedem ans Herz legen kann.
- **Sevilla:** Die schönste Stadt unter den weiter entfernten Zielen. Absolut sehenswert mit beeindruckender Architektur und tollem Flair.
- **Segovia:** Die schönste Stadt für einen Tagesausflug. Sehr charmant und einfach mit dem Bus erreichbar.
- **Marokko:** Muss man mal gesehen haben! Eine komplett andere Kultur, super Essen und günstige Reisemöglichkeiten. Die Sahara-Touren mit Citylife sind eine besondere Erfahrung.
- **Portugal & Italien:** Günstige Flüge, einfach über Skyscanner buchbar.
- **Barcelona, Valencia, Málaga:** Sehr gutes spanisches Zugsystem, Tickets für 30–50 € hin und zurück mit Omio.
- **Toledo, Salamanca:** Tagesausflüge für ca. 10 € mit Bus oder Bahn.

Fazit

Mein Auslandssemester in Madrid war eine einzigartige Erfahrung. Die Stadt ist wunderschön, das Leben dort unvergesslich und die neuen Leute, die ich kennengelernt habe, bereichern mich bis heute. Ich bin extrem dankbar für die Zeit und kann es jedem absolut weiterempfehlen.

Eines steht fest: Ich werde wiederkommen!